



Neuer Ortsvorstand der Herzebrock-Clarholzer Liberalen: (v. l.) Hendrik Menzefricke-Koitz, Christina Eusterhus, Christian Kemper, Klaus-Dieter Gödel, Martin Tiggemann, Gottfried Göcke und Markus Feldmann.
Bild: Poetter

Gottfried Göcke ist neuer Vorsitzender

Herzebrock-Clarholz (upk). Generationswechsel an der Spitze der Herzebrock-Clarholzer Liberalen: Mit überwältigender Mehrheit hat die örtliche FDP am Donnerstag – im Rahmen ihres ordentlichen Ortsparteitags – Gottfried Göcke zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt.

Der 44-jährige Industriemeister tritt die Nachfolge von Christina Eusterhus an. Die langjährige Vorsitzende hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt und Göcke als „ihren Wunschkandidaten“ vorgeschlagen. Basisarbeit zu leisten habe Freude gemacht, so Eusterhus. Die Kommunalpolitikerin gab aber auch augenzwinkernd zu, dass es nicht immer ganz einfach gewesen sei, eine Partei mit so vielen Individualisten zu leiten. „Der Zusammenhalt war mir immer wichtig“, erklärte sie und freut sich nun darauf, ein wenig mehr Zeit für sich selbst und ihre Arbeit in der Herzebrock-Clarholzer FDP-Fraktion zu haben. Gern nahm sie ihre letzte offizielle Aufgabe als Vorsitzende wahr und überreichte Reinhard Wördemann für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der

Partei einen Blumenstrauß nebst Urkunde und Plakette. Christina Eusterhus selbst bekam auch einen Blumenstrauß, den ihr Klaus-Dieter Gödel mit herzlichen Worten des Dankes überreichte.

Auch die Wahlen der weiteren Positionen, die vom Kreisvorsitzenden der FDP, Michael Böwingloh, geleitet wurden, waren von Harmonie und großer Zustimmung geprägt. Stellvertretende Ortsvorsitzende sind Klaus-Dieter Gödel und Christian Kemper, Hendrik Menzefricke-Koitz bleibt Schriftführer. Zu Beisitzern wählte der Ortsparteitag Christina Eusterhus, Martin Tiggemann und Markus Feldmann. Gottfried Göcke (Stellvertreter: Hendrik Menzefricke-Koitz) vertritt den Ortsverband in den nächsten zwei Jahren beim FDP-Kreishauptausschuss. Der neue Ortsvorsitzende nutzte die Gunst der Stunde für einen Blick in die Zukunft. „Wir werden uns noch intensiver um die Finanzen unserer Gemeinde kümmern müssen“, erklärte er und will auch beim Thema Umgehungsstraße (B 64 n) nicht locker lassen. „Da müssen wir die CDU beim Wort nehmen“, so Göcke.